

Der Vorsitzende erteilt der Ortsvorsteherin von Ramershoven, Ratsfrau Specht, das Wort.

Ortsvorsteherin Specht bittet die Ausschussmitglieder ihren Antrag zu unterstützen und zählt Gründe auf, u.a. die Verharzung der Spielgeräte, die die Fällung der Kiefer erforderlich machen. Eine Ersatzbepflanzung ist durch einen Sponsor sichergestellt. Ortsvorsteherin Specht hebt besonders hervor, dass zur Attraktivitätssteigerung des Spielplatzes nach Fällung des Baumes an dem Standort ein weiteres Spielgerät aufgestellt werden kann.

Sachkundiger Bürger Dr. Lenke lehnt den Antrag aus ökologischen Gründen ab und spricht sich für den Beschlussvorschlag der Verwaltung aus. Er gibt zu bedenken, dass die Kiefer im Sommer Schatten spendet und durch den Laubfall der Ersatzbepflanzung zukünftig auch Probleme verursacht werden.

Ratsfrau Josten-Schneider sieht das Problem darin, dass die falsche Baumart am falschen Standort steht. Sie hält es für fraglich, dass der Betriebshof bei dem derzeitigen Arbeitsaufkommen die Reinigungsarbeiten im erforderlichen Maß sicherstellen kann. Auch im Hinblick darauf, dass die Ersatzbepflanzung gesponsert wird, unterstützt Ratsfrau Josten-Schneider den Antrag auf Fällung der Kiefer und plädiert dafür, diesem zu entsprechen.

Zum Wohl der Kinder sprechen sich auch die Ratsherren Euskirchen, Wehage und Wessel sowie Ratsfrau Formanski für die beantragte Baumfällung aus. Für den Fall, dass der Ausschuss dem Antrag nicht entspricht, regt Ratsherr Wessel einen Rückschnitt des Baumes an.

Um die Beschattung des Spielplatzes sicherzustellen, rät Bürgermeister Raetz auf Nachfrage von Ratsfrau Formanski zu einer standortgerechten Ersatzpflanzung an gleicher Stelle.

Ortsvorsteherin Specht spricht sich gegen eine Ersatzbepflanzung an gleicher Stelle aus. Hinsichtlich der Beschattung verweist sie auf den auf dem Spielplatz befindlichen Kirschbaum.

Zum weiteren Verfahren schlägt sachkundiger Bürger Bongartz vor, dass Art und Standort der Ersatzbepflanzung von der Verwaltung in Abstimmung mit der Antragstellerin festgelegt werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag der Ortsvorsteherin Specht vom 23.09.2015 auf Fällung der Kiefer zur Abstimmung.